

Verleihung des Edith-Stein-Preises 2017

Im Alten Rathaus der Stadt Göttingen am 19.11.2017 um 18 h

Zu:

Dank und Einladung zu Begegnung

Am Schluss dieser Preisverleihung möchten wir herzlich danken:

- **Ihnen allen, die Sie gekommen sind**, um den Preisträgern, dem Laudator, dem Musiker und den Studierenden Ihr Interesse – im gerade zu Ende gegangenen Jubiläumsjahr der Reformation- in ökumenischer Verbundenheit – und Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Ohne Sie alle blieben wir unter uns: welchen Sinn aber sollte da haben?
Und schon gar nicht wäre das im Sinne Edith Steins, die ja neben der Kontemplation immer den Dialog gesucht hat.
- Danken möchten wir **den vielen helfenden Händen und Köpfen**, die diese Feier mit möglich machen: **vielen Dank, Sr. Gisela und allen**, die uns jetzt im Anschluss ein Gläschen zum Anstoßen und Verweilen reichen werden;
- wir **danken von Herzen allen Spendern und Spenderinnen**; Ihnen ist das Andenken an Edith Stein in unserer Stadt zum Anliegen geworden; das Preisgeld ist in guten Händen und wird im Sinne Edith Steins weitergegeben werden.
- Vielen Dank auch an **die Stadt Göttingen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**, die uns erneut diesen ehrwürdigen Rathaussaal zur Verfügung stellt; wir freuen uns sehr über den feierlichen Rahmen, der dadurch möglich wird. Ihre Göttinger Jahre hat Edith Stein als für sie selbst besonders prägend beschrieben- und sie könnte diesen Rathaussaal gekannt haben!
- Den **Mitgliedern des Kuratoriums** möchten wir danken: Sie immer treu an unserer Seite zu wissen, ist wunderbar; Sie wählen die Preisträger aus. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
- Viele kleine **Intermezzi** gewissermaßen haben Sie uns beschert, **lieber Herr Monazahian**, vielen Dank für die wunderbare Flötenmusik, mit der Sie unsere Feierstunde „geschmückt“ haben.
- Wir danken Ihnen, liebe **Frau Seifert**, für Ihr Grußwort; danke, dass Sie wieder da sind: der Mut - machende „Rückenwind“ der Edith-Stein-Gesellschaft Deutschlands tut uns hier gut!!!
- **Herr Kampling**, vielen Dank, dass Sie mit Ihrer Laudatio die Arbeit unserer Preisträger so kenntnisreich gewürdigt haben. Danke, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben, denn Sie müssen gleich schon aufbrechen, um noch bis nach Bonn zu kommen.
- Und nicht zuletzt: **herzlichen Dank an unsere Preisträger, Herr Schröder, Herr Winkler und Pater Schnabel**; in Ihren Dankesworten haben Sie uns mit auf die Reise genommen nach Jerusalem und in das Heilige Land mit seiner besonderen religiösen Vielfalt und Dichte und den sie bergenden Chancen für Frieden und Versöhnung; danke für alle inspirierenden Gedanken und die bedenkenswerten Impulse.
Danke, dass Sie **Ihre Studierenden** mitgebracht haben, die uns ein lebendiges Bild der Wirkungsweise der Studienprogramme geben konnten! Danke auch Ihnen...!

Jetzt möchten wir Sie alle einladen, diese Feier hier im Rathaussaal ein wenig ausklingen zu lassen; viele interessante Gespräche wünschen wir Ihnen.